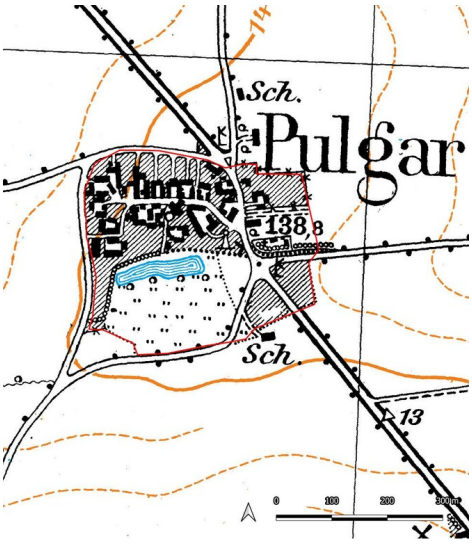
Pulgar

Schlagwörter: Braunkohle, Siedlung
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Neukieritzsch
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen





Devastierter Ort: Sackgassendorf Pulgar, Messtischblatt 1936 (Kartengrundlage: GeoSN, dl-de/by-2-0.: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2023.)
Fotograf/Urheber: Ullrich Ochs

Das Sackgassendorf Pulgar wurde 1478 erstmalig erwähnt. Die Erweiterung des Böhlener Werkes 1971 machte es nötig den Ort schrittweise zurückzubauen. Die rund 300 Einwohner wurden wahrscheinlich, wie die Bewohner von Peres, nach Groitzsch umgesiedelt. Heute befinden sich im Bereich der ehemaligen Ortslage Besucherparkplätze, Bürogebäude und auf dem Areal des ehemaligen Dorfteichs ein Feld.

(Ullrich Ochs, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

Datierung:

- 1478–1971

Quellen/Literaturangaben:

- GeoSN, dl-de/by-2-0.: DGM1 Sachsen. 2023.
- —: DOP Sachsen. 2021.
- —: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2023.

- Berkner, Andreas/Kulturstiftung Hohenmölsen e. V. (Hg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier. Beucha/Markkleeberg 2022, 316–319.

Bauherr / Auftraggeber:

- --

BKM-Nummer: 30400205

Pulgar

Schlagwörter: Braunkohle, Siedlung
Ort: Lippendorf
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 11 18,04 N: 12° 21 6,21 O / 51,18834°N: 12,35173°O
Koordinate UTM: 33.314.939,06 m: 5.674.103,46 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.524.695,57 m: 5.672.656,00 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Pulgar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30400205 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**